Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

10.2.1838 (No. 12)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408093

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 12. den 10. Februar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 18. Januar d. J. ist der Soldat Berend Hinrich Klostermann von Neuenkirchen, 2. R. 7. C., wegen Desertion zu einjähriger Arbeitshausstrafe, Diensteinstellung auf 4 Jahre in dem auf seine Entlassung aus der Strafanstalt folgenden Einstellungstermine und Erstattung der baaren Untersuchungskosten, welche wegen Unvermögenheit des Inquisiten der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 4. Februar 1838.

Jürgens.

Schmedes.

2) Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 18. Januar d. J. ist der Soldat Gerd Sachtjen von Zetel, 2. R. 7. C., wegen Desertion zu achtzehn Monaten Arbeitshausstrafe, Diensteinstellung auf 4 Jahre in dem nächsten auf seine Entlassung aus der Strafanstalt folgenden Einstellungstermine und Erstattung der baaren Untersuchungskosten, welche wegen Unvermögenheit des Inquisiten der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 5. Febr. 1838.

Jürgens.

Schmedes.

3) Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 14. v. M. ist der Soldat Franz Heinrich Grote, aus Handorf, 2. R. 6. C., wegen Desertion zu einjähriger Arbeitshausstrafe, Diensteinstellung auf 4 Jahre in dem auf seine Entlassung aus der Strafanstalt folgenden Einstellungstermine und Erstattung der baaren Untersuchungskosten, welche wegen Unvermögenheit des Inquisiten der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 30. Januar 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen Mortification der angeblich verloren gegangenen Ingrossations- und Renovations-Documente über die von Seiten des vormaligen Amtsgevollmächtigten B. J. Hollmann in Elsfleth gegen den Fähndrich von Düring und dessen Ehegenossin unter dem 15. Juli 1808. im Pfandprotocolle der Regierungs-Canzlei am 27. Nov. ej. im Pfandprotocolle der 4 Marschvogteien am 19. Aug. 1812. auf Friedrich Christian von Düring und seine Ehefrau Helene geb. von Oetken renovirten Ingrossate, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 9. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, daran präcludirt und die fraglichen Ingrossations- und Renovations-Documente für mortificirt erklärt.

Oldenburg, den 18. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen der Gläubiger des abwesenden Schiffers H. Brumund jun. aus Elsfleth, hat der Curator des abwesenden H. Brumund jun. wegen Unzulänglichkeit der Masse um Einleitung eines Liquidations- und Distributions-Verfahrens gebeten, und wird demnach Termin auf den

26. Februar d. J.

angesetzt, in welchem die Profitenten unter dem im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Präjudize,

Landesbibliothek Oldenburg

sämmtliche zur Begründung ihrer Angaben in Händen habenden Beweisthümer zu produciren haben.

Termin zur Liquidation wird auf den

5. April d. J.

Morgens 10 Uhr, und Termin zur Abgabe des Präferenz-Bescheides auf den

28. May d. J.

angesetzt.

Oldenburg, den 27. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen des weyl. Johann Renken jun. Köters zu Hollwege, Wittwe, Wübke Margarethe, geb. Warnken und Sohnes Johann Friedrich Renken daselbst, Creditoren, die Tilgung ungültiger Ingrossate betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die in den Proclamen vom 13. Novbr. v. J. bezeichneten Forderungen, imgleichen mit ihren Protestationen gegen die Tilgungen der Ingrossate, im Angabetermine vom 8. d. M. hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erkläret, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Die Tilgung der Ingrossate, so weit nicht dagegen protestirt, wird verfügt werden.

Neuenburg, den 29. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Joh. Wilh. Hacke, heuerlicher Hausmann zu Beckhausen, hat

1) laut Amtsprotocolls v. 29. Nov. 1837. von des weyl. Jürgen Westing Wittwe, Anna geb. Schwarting, zu Metjendorf, Amts Oldenburg, den dieser von ihrem weyl. Ehemanne vermöge Testaments v. 1. Mai 1825. angeerbten 1/10 Antheil an dem im Kirchspiele Rastede belegenen sog. großen Streel für 99 ℛ Gold, ferner
2) laut Privat-Contracts vom nämlichen Tage von dem Amtseinnehmer Gerh. Eilers zu Rastede, den im Jahre 1837. aus Krusen Concursmasse mit erstandenen, im Jahre 1818. consentirten und im Rastederfelde südender Felde belegenen Haidplacken von 4 Jücken 145 Ruthen 249 Fuß für 25 ℛ Gold

angekauft und sofort in Besitz genommen, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen diese Ankäufe etwas einzuwenden oder aus irgend einem Grunde an die gedachten Grundstücke Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. März 1838.

Neuenburg, den 29. Janr. 1838.

v Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann und Bäckermeister Friedrich Wilhelm Johannes in Ovelgönne an Friedrich Gerhard v. Minden, Namens des minderjährigen Sohnes Joh. Friedr. v. Minden, für 400 ℛ Gold verkauften in der olim Inneken Bau zu Strückhausen Norderhoffschlag belegenen Köterei, bestehend in Haus, Garten und 2½ Jück Moorländereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Janr. 1838. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 24. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen wegen der von Johann Eilers zu Neuenlande an Johann Friedrich Bätjer zu Wiemsdorf verkauften in der Wiemsdorfer-Mienörter-Feldmark belegenen 3 Jücken Landes, Herrenhamm genannt, incl. einer in diesem Hamme belegenen alten Hofstelle, cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Janr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 26. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen wegen der von dem Mauermeister Johann Hinrich Siegholt zu Bleyen an den Hausmann Diedrich Anton Meendsen-Bohlken daselbst verkauften olim Claus Geerken Köterei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 18. Janr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 24. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Landesbibliothek Oldenburg

11) In Convocationssachen wegen eines nach Anzeige des Johann Conrad Wulfers zu Boitwarden und des Rudolph Hayessen zu Strohausen, als Sequester über das Vermögen der unehelichen Tochter der weyl. Ehefrau des Schneiders Anton Peters zu Strohausen, verloren gegangenen Ingrossations-Documents über eine am 15. Decbr. 1824. auf weyl. Harm Büsing Wittwe zu Rodenkircherwurp nachher deren Tochter und Grunderbin Johann Folte Wittwe Helene geb. Wulfers, auf Ansuchen von Johann Conrad Wulfers und Barbara Magarethe Höpken, Erklasserin der Mutter der Tochter der weyl. Ehefrau Peters, geschehenen Ingrossation einer Summe von 733 ℳ 24 gr. Gold werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Janr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, mit ihren etwaigen Ansprüchen an oben bezeichnetes Ingrossationsdocument nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und wird das Ingrossations-Document hiedurch für mortificirt erklärt; auch ist die Tilgung des Ingrossats hieneben verfügt worden.

Ovelgönne, den 27. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen des von dem Segelmacher Hermann Gerhard Meier in Brake an die Großherzogliche Cammer in Oldenburg verkauften zu Harrien belegenen Wohnhauses nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Convocationssachen wegen der von Claus Tietjen zu Stindtstedt im Erbgerichte Beverstedt an Diedrich Hahn zu Wiemsdorf verkauften, in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen, 2½ Jücken Landes, Moorstücken genannt, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen in termino den 18. Janr. d. J. nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 26. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Hinrich Rohde zu Seefelderaußendeich und dessen auch verstorbenen Wittwe, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 24. Janr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 27. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

15) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Trientje Neumann, geb. Geelts, welche sich auf erhaltene Ladung von ihrem Wohnorte entfernt hat, und deren Aufenthalt unbekannt ist, wird nach Erkenntniß des Criminalgerichts hiedurch edictaliter verabladet, innerhalb drei Monaten vor hiesiges Landgericht zu erscheinen und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigungen einer wesentlichen Mitwirkung bei dem von Joh. Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banqueroute zu verantworten.

Delmenhorst, den 26. Janr. 1838.

Plate.

Büsing.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Köters und Schiffscapitains Diedrich Horstmann sen. zu Lemwerder, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, im Jahre 1831. in weyl. Berend Linnemann zu Lemwerder Concurse erstandenen Köterei cum pertinent. an den Maler Diedrich Gerhard Focke aus Jaderbollenhagen, jetzt zu Lemwerder, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Rechten irgend einer Art auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 26. Janr. 1838.

Plate.

Lampe.

17) Dierk Bischof zu Oberstwarfleth und weyl. Johann Bischof daselbst Wittwe, Gesche geb. Ficke, als Vormünderin ihrer Kinder, (letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft) beabsichtigen, die ihnen gemeinschaftlich gehörige, daselbst belegene, von weyl. Johann Bischof herrührende Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, zwei Kirchenständen und zwei Begräbnißplätzen, am 3. Apr. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen,

Landesbibliothek Oldenburg

welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. März 1838. bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse hies. gehörig anzugeben; jedoch soll die ingrossirte Forderung der Erben des weyl. Martin Hilfers zu Ganspe ad 200 ℛ sammt rückständigen Zinsen, ohne daß es einer desfalsigen Angabe bedarf, als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret 30. März 1838.

Delmenhorst, den 29. Janr. 1838.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

18) In Concurssachen der Creditoren des Anbauers Johann Klumpe zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum abermaligen Verkaufe des Concursguts Termin auf den 24. Febr. 1838., Vormitt. 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden, in welchem Termine dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Cloppenburg, den 31. Janr. 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

19) In Concurssachen wider den Schuster Joh. Hinr. Grüttemeyer in der Stadt Jever, ist ein neues Aufgebot des zur Masse gehörigen, in der Stadt Jever belegenen Hauses erkannt, und dazu Termin auf den 5. März 1838., Mitt. 12 Uhr, im hiesigen Landgerichte angesetzt, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Jever, den 28. Janr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Am 14. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll im neuen Stadtbusche eine Partei Fuhren, Bohnenricke und Pfähle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 2. Febr. 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

21) In Gemäßheit der Art. 145. und 169. der Stadtordnung für die Stadt Oldenburg wird hiedurch bekannt gemacht, daß

1) die Voranschläge für die Stadtcasse, Servicecasse, Octroicasse und Straßenpflasterungscasse für das nächste Rechnungsjahr vom 1. Mai 1838.
1839. nebst den Deliberations-Protocollen des Stadtraths, vom 12. d. Mon. an, acht Tage lang, und

2) die Rechnungen über die gedachten Cassen von dem verflossenen Rechnungsjahre, vom 1. Mai 1836.
1837. nebst den Examinations-Protocollen des Stadtraths den Notaten, deren Beantwortungen und Decisionen vom 12. d. M. an, vierzehn Tage lang, auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten offen liegen.

Oldenburg, den 7. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

22) Zufolge Verfügung Großherzoglicher Cammer wird hiedurch bekannt gemacht, daß die seit Kurzem gestattete mattenfreie Einfuhr gebeutelten Mehls in die hiesige Stadt mit dem 15. d. M. aufhört, und daß nach dieser Zeit für fremdes gebeuteltes Mehl das übliche Mattengeld an den Pächter der Herrschaftlichen großen Wassermühle hieselbst wieder entrichtet werden muß.

Oldenburg, den 7. Febr. 1838.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

23) Zum Bau einer neuen Brücke bei der Aumühle, unweit Ahlhorn, sollen etwa 60,000 Mauersteine von der Hundesmühler Ziegelei dorthin transportirt, und dieser Transport am Montage den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Oltmanns Wirthshause zu Hundesmühlen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1838. Febr. 8.

Bothe. Oppermann.

Amt Rodenkirchen.

24) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen der am 25. Januar d. J., Abends 7 Uhr, am Schrabberdeich bei Klippkanne von sechs Unbekannten ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen Gegenstände, als:

1) 4 Säcke Caffee ad Btto. 196 ℔.
2) 2 Brod Melis ad Btto 24 ℔.
3) 2 Paqueten Corinthen und Rosinen ad Btto. 5 ℔.
4) 1 Paquet Reis ad Btto. 7 ℔.
5) ¼ Anker Franzbranntwein zu 43 Grad nach Tralles Btto. 22 ℔, gemerkt C. A. I. C. B.

Landesbibliothek Oldenburg

6) ¼ Anker Cognac zu 48° ad 22 ℔ gem. D. S. B.
7) ¼ Anker Rum zu 41° ad 22 ℔, gemerkt C. A. I. P. D.
8) ½ Anker Rothwein ad Btto. 45 ℔ ohne Merkzeichen,

Termin zum Ermäßigungs-Verfahren auf den 17. und eventualiter zur Untersuchung auf den 26. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden, und werden die unbekannten Eigenthümer der angeführten Sachen zu den Terminen verabladet, widrigenfalls nach dem §. 127. des Steuergesetzes wird verfahren werden.

Hartwarden, den 31. Janr. 1838.

Eschen. von Berg.

Amt Abbehausen.

25) Das von Peter Christoph Kloppenburg zu Seefeld in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau am 4. v. M. vor dem Amte errichtete Testament, soll, nach dem am 29. v. M. erfolgten Ableben des Ersteren, so weit es dessen Disposition betrifft, am 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, 1838. Febr. 5.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Strackerjan.

Amt Landwührden.

26) Folgende, Maitag d. J. pachtlos werdende Herrschaftliche Domainen, als:

1) die 10 letzten Parcelen, № 7. bis 16. incl., der Schlickplate, jetzt Grodenplate № 111. genannt,
2) die aus Christoph Sahlmann Concurse angekauften beiden Hämme Landes, nämlich 4 Jück Fleddehamm und 3 Jück an der Heulandshellmer,
3) die Landwührder Weserfischerei,

sollen am Freitag, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Fr. Wilh. Waltjen Gasthause hieselbst, auf resp. 1, 3 oder 6 Jahre, vorbehältlich der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden.

Oedesdorf, den 1. Febr. 1838.

Kückens.

Amt Berne.

27) Die mit dem 1. Sept. d. J. aus der Pacht fallende Ausübung der niedern Jagd in den Kirchspielen Barbewisch und Altenesch wird am 15. d. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst auf 1, 3 und 6 Jahre öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden.

Berne, den 2. Febr. 1838.

Amann.

Amt Ganderkesee.

28) Die Verpachtung des bisher zu Sandersfeld erhobenen Chausseegeldes wird den 14. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube vorgenommen werden. Die Verpachtung geschieht auf ein, drei und sechs Jahre, und wird jeder Besitzer oder Heuermann eines Hauses zugelassen, der an der Chausseestrecke zwischen Hurrel, da, wo der frühere Postweg von Lintel auf die Chausse fällt, und der Furth in Habbrügge wohnt, oder jeder, der auf einem, an dieser Chausseestrecke belegenen Grundstück ein passendes Haus erbauen möchte.

Ganderkesee, 1838. Febr. 1.

Bulling.

29) Die Concession zur Leinen-Lumpensammlung im hiesigen Amtsdistricte soll am Montage, den 19. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Ganderkesee, 1838. Febr. 5.

Bulling.
Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Hammelwarder außendeich. Einige 100 ℳ, welche der Hammelwarder Kirche und den damit verbundenen Fonds gehören, sind auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen zu belegen durch den Juraten

Gerhard Kohlmann.

31) Harrierwurp. 105 ℳ Schulcapital sind auf sichere Hypothek zu belegen durch den Juraten

Eilert Freese.

32) Varel. Ich habe ein Kirchen-Capital von 100 ℳ Gold sofort zu belegen.

A. C. Messing, Kirchjurat.

33) Stollhamm. Das jetzige Schulgebäude zu Stollhammerwisch mit Garten und 3 Jücken Landes soll unter der Hand verkauft werden, und wollen Liebhaber sich am 14. Februar d. J., des Nachmittags, in Harms Wirthshause hieselbst einfinden um mit dem alsdann daselbst versammelten Schulvorstande über den Kaufpreis zu accordiren.

Der Stollhammerwischer Schulvorstand.

34) Oldenbrok-Altendorf. Eine junge, güste Kuh von 9 Quartier will ich am 17. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Schulhause

Landesbibliothek Oldenburg

zum Besten der Schulacht aus der Hand verkaufen, woselbst Kaufliebhaber sich dann einfinden wollen.

J. R. Büsing, Schuljurat.

Armensachen.

35) Kirchhatten. (Zu belegen.) 115 ℔ Armencapital gegen Maitag.

Erdw. Albers, Armenjurat.

36) Oldenbrok. 845 ℳ 45 gr. Gold sind sofort für den hiesigen Fond zinslich zu belegen.

G. Ramien, Armenjurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des im Jahre 1829. zu Großenmeer verstorbenen vormaligen Rentschreibers Joh. Georg Eikhoff zu Varel. Ang. 20. Febr. Präcl.-Decr. 1. März 1838.

2) Verkauf des den in № 102. sub 10) dieser Anz. v. J. 1837. benannten Erben des weyl. Cammer-Cassirers Oeltermann in Oldenburg gehörigen Hauses ꝛc. am 26. Febr. 1838. in dem Hause der Wittwe Bietje daselbst. Wegen Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Cammer-Cassirers Oeltermann und an den Erbtheil seines nach ihm verstorbenen Sohnes des Lieutenants Christian Heinr. Oeltermann. Ang. 20. Febr. Präcl.-Decr. 23. Febr. 1838.

3) In dem Concurse des weyl. Postverwalters Joh. Friedr. Hauerken zu Elsfleth Kinder erster und zweiter Ehe, als Beneficialerben ihres Vaters. 1) Ang. 20. Febr. 2) Liquid. 6. Apr. 3) Priorit.-Urth. 22. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 6. Jul. 1838.

Neuenburger Landgericht.

4) In dem Concurse des Friedrich Reil zu Schweinebrück. 1) Ang. 19. Febr. 2) Liquid. 5. Apr. 3) Priorit.-Urth. 17. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 28. Jun. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

5) Wegen der von den in № 1. sub 17) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Jde Lübsen zu Feldhausen, dem Miterben Jde Hermann Lübsen u. dessen Ehefrau geb. Folkens zum Eigenthum übertragenen, am Feldhauserdeich belegenen Köterei ꝛc. Ang. 20. Febr. Präcl.-Decr. 23. Febr. 1838.

6) Wegen der von Jürgen Kloppenburg zum Reitlande für 600 ℳ dem Carsten Borggrefe zu Seefelderaussendeich verkauften, in dessen Bau belegenen und von ihm (Kloppenburg) im Concurse der Ehefrau des H. Lettmann angekauften, Köterei ꝛc. Ang. 20. Febr. Präcl.-Decr. 24 Febr. 1838.

7) Wegen der von der Ehefrau des Berend Reinh. von Thünen geb. Claussen zu Rodenkircherwurp, mit Genehmigung ihres Ehemannes, für 400 ℔ dem H. Cornelius, als Vormund der Helene Diederika, verehelichte Bredendiek, Tochter des Gerh. Spohler zu Alserwurp, verkauften, zu Abserdeich belegenen und von ihrem (der Ehefrau v. Thünen) Bruder Berend Claussen ererbten Köterei ꝛc. Ang. 20. Febr. Präcl.-Decr. 24. Febr. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

8) Wegen der von dem Köter und Kalkbrenner Hinr. Balleer zu Ritzenbüttel, Köter Joh. Balleer zu Bardenfleth, und Köter und Schiffsbaumeister Martin Oltmanns daselbst, auch des Letztern Ehefrau geb. Balleer, dem Matrosen Friedr. Warnke verkauften, ihnen früher von Carsten Harde übertragenen Köterei ꝛc. Ang. 19. Febr. Präcl.-Decr. 26. Febr. 1838.

9) In des Bürgers Joh. Hinr. Rulfs zu Delmenhorst Concurse. 1) Ang. 19. Febr. 2) Liquid. 26. März 3) Priorit.-Urth. 30. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 11. Jun. 1838.

Cloppenburger Landgericht.

10) In des Ulrich Jansen Ulrichs in Utende Concurse. 1) Ang. 22 Febr. 2) Liquid. 22. März 3) Priorit.-Urth. 26. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 23. Mai 1838.

11) In dem Concurse des Neubauers Johann Herm Schrader zu Neuscharrel. 1) Ang. 22. Febr. 2) Liquid. 22. März. 3) Priorit. Urth. 26. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 22. Mai 1838. Präcl.-Decret soll mit dem Prioritäts-Urtheile, hinsichtlich des von den Vormündern der minderjährigen Kinder des weyl. Joh. Christ. Harms, zu Neuscharrel, an den Eridar den Stiefvater der Pupillen und deren Mutter übertragenen sämmtlichen Vermögens, abgegeben werden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Da der Joseph Haucap aus der Bauerschaft Haste, Amts Osnabrück, angeblich nach Nordamerica ausgewandert seyn, und sich im Staate Misouri aufhalten soll, obschon ihm unter willkührlicher Strafe

Landesbibliothek Oldenburg

verboten worden, sich vor Entscheidung einer von der Catharina Elisabeth Johannfeld aus Powe wegen Vollziehung der ihr versprochenen Ehe gegen ihn erhobenen Klage ausser Landes zu entfernen, von der Klägerin deshalb darauf angetragen worden, ihn durch öffentliche Blätter vorzuladen, diesem Gesuche auch deferirt worden: so wird derselbe hierdurch vorgeladen,

am Donnerstag, den 22. Februar 1838.,
Morgens 10 Uhr,

entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten vor hiesigem katholischen Consistorium zu erscheinen, und das Erforderliche zu verhandeln, widrigenfalls gegen ihn in Contumaciam verfahren, und was Rechtens erkannt werden soll.

Decretum Osnabrück, am 4 December 1837.

Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.
L. S. Schulz.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Waddens. Hermann Gerhard Böschen in Stollhammerwisch, als Vormund der Kinder des weyl. Johann Hinrich Meyer, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen am 21. und 22. Februar d. J., Nachmittags, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Dieser besteht in 4 tied. Kühen, 1 güsten Kuh, 1 tiedigen Rindquene, 1 güsten dito, 3 Kuhrindern, 1 Rindbullen, 3 Pferden, 1 braunen Mutterfüllen, 4 Schafen, 1 Schwein, 1 neuen beschl. Wagen, 1 dito alten, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Staubmühle, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit eis. Töpfen, ferner in Silber-, Zinn-, Messing-, Kupfer und sonstigen hausgeräthlichen Sachen mehr.

2) Twistern (Kirchspiel Esenshamm). Claus Hayen zum Grünhoff und Hinrich Cornelius zu Hafendorf, als Vormünder der Kinder des weyl. Berend Hinrich Meyer, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen am 23. Februar d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht hauptsächlich in 3 tiedigen Kühen, 1 güsten dito, 1 trächtigen Sau, 3 Schafen, 2 Betten, 1 eis. Ofen, 1 Hausuhr, einigen Tischen und Stühlen u. s. w.

3) Seefeld. Anton Günther Klinge läßt am 20. Febr. d. J., Nachmittags, beim Gastwirth Thorade circa 50 bis 60 Stück hiesige Schafe öffentlich meistbietend verganten.

4) Nordermoor. Am 15. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Hinr. Vogelsang hieselbst in seiner Wohnung 1 Hengst, 9 Jahre alt, rothbraun mit Stern und niedrig weißen Hinterfüßen, abstammend von dem Herrschaftlichen Hengste »Heros« und wegen seiner guten Nachzucht jedem Käufer mit Recht zu empfehlen, 3 trächtige Pferde, 4 güste Pferde, worunter 1 schwarzes 4jähriges dito mit Stern und weißen Hinterfüßen, und 1 3jähriges dito mit Stern, so wie 1 braunes Hengstfüllen, 18 milchende, tiedige und güste Kühe und Quenen, 5 3jährige Ochsen, 12 2jährige Quenen und Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Milchkälber, 4 Schafe, 4 trächtige und güste Schweine, 1 beschlagenen weitspurigen Wagen, 1 Kleipflug, 1 eisernen Ofen, 1 abgebrochenes noch ganz gutes Vorderhaus und allerlei hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu er Liebhaber einladet.

5) Mansholt. Unterzeichneter läßt am 12. Febr. d. J., Mittags 1 Uhr, in seinen Hölzungen 100 Fuder Sträuche und Unterholz, ferner einige unterdrückte und kopfsohre Eichen und Büchen auf dem Stamm, worunter noch sehr gute Bäume sind, öffentlich meistbietend verkaufen. G. Bödecker.

6) Hollen. Gerd Hollmann läßt den 22. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, in seinem Hause 4 Pferde, 8 Quenen, wovon 4 trächtig, 3 trächtige Kühe, 4 Schweine, wovon 2 trächtig, 1 Schrank, 1 Grützquerne und sonstiges Hausgeräthe, auch 1 Wagen und 100 Scheffel Rocken, verkaufen, auch Heu- und Weideländereien von der gekauften Hajenschen Stelle zu Heckelu, die ihm gehörigen Heuländereien im Krögerdorfer Felde, die Grasung bei Hinrich Hollmanns Hause und Hasbruch und auf den Gemeinheitsplacken öffentlich meistbietend verheuern.

7) Schweyburg und Rastede. Eilert Fuhrken jun., Hausmann zu Schweyburg, läßt, nicht wie früher bekannt gemacht, am 7. und 8., sondern am 8. u. 9. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen: 13 tiedige und güste, sowie 3 güste Kühe, 3 2jährige tiedige u. 3 güste Quenen, 1 2jährigen Stier, 4 3jährige und 8 2jährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 7 Pferde, als: 1 gelbbraune trächtige Stute mit Blesse und 3 weißen Füßen, 4 Jahr alt, 1 rothbraune güste dito mit Zeichen und Schnippe, 5 Jahr alt, 1 rothbraune güste dito mit Zeichen und weißen Hinterfüßen, 6 Jahr alt, 1 gelbbraune trächtige Stute, 8 Jahr alt, ohne Abzeichen, 1 güste Stute, 12 Jahr alt, 1 2jähriges rothbraunes Mutterpferd mit kleinen Zeichen und weißen Hinterfüßen, 1 2jährigen Fuchs-

Landesbibliothek Oldenburg

wallach, 3 braune Mutterfüllen, 3 trächtige Mutterschweine, 4 Borgschweine, 2 beschlagene und 1 unbeschlagenen Ackerwagen, 3 Pflüge, 3 Egden, 1 Pflug- und 1 Bullenkette, 1 Staubmühle, 1 Comtoirschrank, 1 Kleider- und Milchschrank, 1 fast neuen kupfernen Kessel, 1 Tonne groß, Tische und Stühle, 3 Betten und sonstige Sachen, ferner circa 1½ Last Rocken, 5—6 Lasten Bohnen, 600 ℔ Speck und Fett, 10 Fiehmen Langstroh und 20 Fuder loses Stroh.

Das zu verkaufende Vieh kann gegen billiges Futtergeld bis Maitag d. J. beim Verkäufer im Futter bleiben. Das Vieh wird am 8. und das Stroh am 9. März zum Verkauf kommen. Goose.

8) Ohmstede. Am 26. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt Hausmann Gerd Weyen hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen: 1 9jähriges braunes Pferd, 1 Hengstfüllen, 1 tiedige Kuh, 1 güste dito, 4 güste Quenen, 8 magere Schweine, 1 trächtiges dito, einige 1000 ℔ Heu und mehrere Haufen Eichen- und Büchenholz.

9) Gristede und Rastede. Am 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt G. C. Busch zu Stollhamm in den Hölzungen seiner sog. Hillje Hausmannsbau zu Gristede 180 Fuder Eichen und Fuhren zu Balkschleeten, Sparren, Latten und Riechelholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber versammeln sich in Bohlen Wirthshause zu Gristede. F. Goose, Auctionator.

10) Neuenfelde. Am 24. d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt Johann Henken hies., beim Wirth Friedrich Sander zu Bardenfleth circa 100 Marschschafe mit voller Wolle, öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Dalsper. In der am 14. d. M. bei dem Hausmann Albert Grube hies. Statt findenden Auction, werden 2 schöne Doppelflinten, 2 Pistolen mit schönen gezogenen türkischen Läufen und 2 Taschenpistolen mit zum Verkauf kommen.

12) Jaderkreuzmoor und Rastede. Am 19., 20. und 21. März d. J. soll der bewegliche Nachlaß des weyl. Hausmanns Hinrich Gerhard Peters zum Jaderkreuzmoor, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkauft werden. Derselbe besteht in 12 milchenden und tiedigen Kühen und Quenen, 4 güsten Kühen, 3 3jährigen güsten Quenen, 17 3jährigen Ochsen, 11 2jährigen Ochsen und Quenen, 11 Ochsen- und Kuhrindern, 5 Schweinen, worunter 1 trächtiges Mutterschwein, 2 trächtigen Fuchsstuten, 1 braunen güsten Stute, 10 Jahr alt, 2 6jährigen braunen güsten Stuten, 1 3jährigen güsten Stute, 2 2jährigen braunen dito, 1 schimmel Mutterfüllen, 3 braunen Hengstfüllen, 1 2jährigen schwarzen Wallach, 1 Korbwagen, 3 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 2 unbeschlagenen engspurigten dito, 2 Schlitten, 2 Pflügen, 4 Egden, 1 Weghubel, 6 Karren, 1 Grützquerne, 1 Drechselbank, 1 Hobelbank, 1 8 Tage gehenden Hausuhr, 1 Sopha, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Betten, 1 eisernen Kochmaschiene, 2 eisernen Oefen, zinnernem, messingenem und kupfernem Haus- und Küchengeräthe, Milch- und Ackergeräthe, überhaupt vielen andern Geräthschaften, wie sich solche in einem ganz completen Haushalte vorfinden, endlich auch 30 Fuder ellern und birken Balkschleeten und Riechelholz. Mit dem Verkauf des Viehes wird am 19. März, und mit den Balkschleeten und Riechelholz am 20. März, Nachmittags 1 Uhr, angefangen werden.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf eingeladen.
Goose, Auctionator.

13) Oldenburg. Das Concursguts des Brinksitzers Joh. Gerh. Drees zu Oberlethe, welches in einer alten Brinksitzerei daselbst und einem Stück Wiesenlandes von pl. m. 2 Jücken 28 □Ruthen, in der Nähe von Tungeln, besteht, soll am 23. Februar im Locale des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden, welches für Kauflustige hiermit in Erinnerung gebracht wird.

Hemje, cur. mass.

14) Ohrwege. Am 17. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Herm. Marken hieselbst 100 Eichen auf dem Stamm, zu Siel-, Mühlen-, Schiffs- und Bauholz sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Moordorf. Hinrich Gerhard Ammermann Wittwe zu Moordorf will ihre zu Butteldorf belegene, seither von Stindt bewohnt werdende Stelle, am 13. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krögerschen Wirthshause zu Moordorf öffentlich unter der Hand verheuern. Die Verpachtung wird von Mai d. J. an auf ein oder mehrere Jahre geschehen.

2) Nordermoor. Der Hausmann J. H. Vogelsang will von seiner hieselbst belegenen Stelle 30 Jück Land in verschiedenen Kämpen, theils zum Weiden und theils zum Mähen, am 16. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Adolph Giesen Wirthshause hieselbst auf ein oder mehrere Jahre an Meistbietende verheuern.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg